



AFAQ e.V. – Integrationsarbeit und Geflüchtetenhilfe

AFAQ e.V. ist ein interkultureller Verein, der sich auf die Themen Migration und Integration von Menschen mit Migrationsvorgeschichte und Geflüchteten spezialisiert hat. Der kultursensible und sozialintegrative Ansatz ist ein zentrales Element für die Arbeit des Vereins. Hervorzuheben ist außerdem der internationale, multilinguale Ansatz. Alle relevanten Angebote, sowohl Beratung als auch Hilfestellung, werden von einem promovierten Sozialwissenschaftler betreut und angeleitet. Bei AFAQ e.V. sind unter den Mitarbeitern, den Praktikantinnen und den Ehrenamtlichen alle relevanten Sprachen vertreten (Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Kurdisch, Russisch und Spanisch).

I. Tägliche Beratung von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen

Individuelle Beratung in Behörden- und Sachfragen

- Ausfüllen von städtischen Formularen wie ALG I, ALG II
- Begleiten von Ämterbesuchen (Sozialamt, Ausländeramt, Jobcenter, etc.)
- Dolmetschen für Sachbearbeiter, Rechtsanwälte, Ärzte und Krankenkassen
- Hilfe bei Aufenthalts- und Visumangelegenheiten
- Beratung bei der Beantragung der Familienzusammenführung
- Unterstützung bei der Beantragung eines WBS-Scheines (Wohnberechtigung-Schein)

Beratung in Alltagsfragen

- Beratung und Unterstützung bei der Zimmer- und Wohnungssuche
- Beratung in schulrelevanten Fragen für internationale Kinder und Jugendliche
- Unterstützung jugendlicher unbegleiteter minderjährige Ausländer (UmA)
- Beratung von Migrantinnen und geflüchteten Frauen im Rahmen der Gleichstellung

- Beratung von Menschen, die aus der JVA kommen (Resozialisierungshilfen)
- Beratung und Unterstützung des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner u Schiedsfrauen)

Beratung zu Religion und Glauben

- Beratung in praktischen Glaubensfragen durch kultursensible und erfahrene Fachleute

II. Interkulturelles und gesellschaftliche Zusammenarbeit

Friedensarbeit

- Interkulturelle Veranstaltungen zum Thema friedliches Miteinander im Rahmen des Friedens-Kultur-Monats (in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Münster und dem Integrationsrat der Stadt Münster)
- Informations- und Aufklärungsveranstaltungen zum "Politischen Salafismus" (in Kooperation mit dem Polizeipräsidium und der Bundeszentrale für politische Bildung)
- Projekt für politische Bildung zur Stärkung der Demokratie (in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Münster)
- Jährliche Teilnahme mit verschiedenen Veranstaltung im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus“ (in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Münster)
- Antidiskriminierungsarbeit für interkulturelles Verständnis

Frauentreff

- Interkultureller Frauentreff in den Vereins-Räumen von AFAQ e.V. mit einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des internationalen Weltfrauentages am 8. März (in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro)
- Veranstaltungen zu Fragen der Gleichstellung, z.B. „Erfolgreiche Migrantinnen als Vorbilder und inspirierende Frauen stellen sich vor“ (in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro)

Kulturelles Verständnis

- Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Städtepartnerschaften, z.B. „Migration in my town“: Besuch und Austausch der Partnerstädte Münsters in den Räumen von AFAQ e.V. (in Kooperation und enger Zusammenarbeit mit dem Amt 33 der Stadt Münster)
- Jährliche Teilnahme bei der Veranstaltung zum „Diversity Tag“
- Veranstaltungen zum interreligiösen und interkulturellen Dialog (in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Münster)
- Unterstützung von anderen interkulturellen Vereinen und MSO z.B. durch Überlassung der eigenen Räumlichkeiten und bei Fragen der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung in Gründungs- und Satzungsrelevanten Fragen

III. Medien und Bildung

Workshops und Seminare zur Weiterbildung

- Medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationsvorgeschichte, z.B. Rap Workshop (in Kooperation mit dem Jugendtheater Cactus Münster)
- Medienkompetenz für Migrantinnen und Migranten sowie geflüchtete Menschen, Workshop mit Film und Fotografie
- Angebot von Praktikums- und EQJ-Stellen für die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher
- Weiterbildung und Unterstützung von Ehrenamtlichen, die in der Geflüchteten- und Migrationsarbeit engagiert sind (in Kooperation mit: KI, GGUA, DRK, ASB, SSB und dem Integrationsrat der Stadt Münster)
- Medienpädagogische Arbeit zur Auseinandersetzung und Aufklärung zum Thema des politischen Salafismus (in Kooperation mit dem PP Münster)
- Integration von Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteten Menschen in den hiesigen Arbeitsmarkt durch Maßnahmen der sozialen Teilhabe (in Kooperation mit dem Jobcenter der Stadt Münster)
- Kooperation und Austausch mit der FH-Münster insbesondere des Fachbereiches der sozialen Arbeit, Professoren und Studierende des FB lernen die Arbeit des AFAQ-Vereins vor Ort kennen, diskutieren und tauschen sich mit dem Vereinsteam aus

Sprache und Lernwerkstatt

- Sprachkurse für Deutsch, Arabisch und Englisch
- „Sprache als Handschlag“: Arabischkurse für Sozialarbeiter und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit
- Lernwerkstatt für Kinder und Jugendliche: Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen mit Migrationsvorgeschichte
- Treffpunkt Sprache: Deutsch-Konversationskurs für Frauen mit und ohne Migrationsvorgeschichte und geflüchtete Frauen
- Institutionelle Beratung und Unterstützung von Sprach- und Bildungsträgern

Deutsch-arabische Nachrichten

- Bilingualer Nachrichtendienst, crossmedial: HALA NEWS, Radio HALA und HALA MAGAZIN in deutscher und arabischer Sprache
- Aufklärungsarbeit für interkulturelles Verständnis, z.B. kurze Filme über die Kriminalitätsstatistik der Polizei Münster und Bräuche zu deutschen Feiertagen

IV. Hilfe zur Integration in den Arbeitsmarkt

- Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungen
- Sozialteilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen nach §16e SGB II
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) für Geflüchtete
- Praktikumsplätze für SchülerInnen mit und ohne Migrationsvorgeschichte
- Praktikumsplätze für Studierende mit und ohne Migrationsvorgeschichte sowie weitere BewerberInnen

